

Modulbeschreibung für das Lehrgebiet Allgemeine Grundschulpädagogik

Stand: 24.09.2004

Studien- und Qualifikationsziele des Lehrgebietes „Allgemeine Grundschulpädagogik“

„Allgemeine Grundschulpädagogik“ ist eine alters- und schulstufenspezifische Fokussierung von Themen und Fragestellungen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft und der Schulpädagogik im Hinblick auf die Institution Grundschule und ihre Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen. Die Allgemeine Grundschulpädagogik thematisiert insbesondere auch das Verhältnis der Primarstufe zum Elementarbereich und zum Sekundarschulwesen.

Die Studierenden sollen sich gründliches Wissen in Bezug auf die allgemein-pädagogischen, institutionellen, psychologischen und didaktischen Grundlagen und Bedingungen theoretisch fundierten Handelns in der Grundschule aneignen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Grundlegung von Bildung und Kindorientierung in ihrem Spannungsfeld zu erfassen und sich aus aktueller, historischer und vergleichender Perspektive kritisch, konstruktiv und sachkundig mit dem Auftrag und den Arbeitsformen der Grundschule auseinander zu setzen.

Studienplan

Das Studium des Lehrgebiets „Allgemeine Grundschulpädagogik“ kann im ersten oder im zweiten Studienjahr begonnen werden. Es umfasst nur ein Modul („Basismodul“):

Basismodul Allgemeine Grundschulpädagogik

8 LP

Eingangsvoraussetzungen

Die Studierenden müssen im Bachelorstudiengang mit Lehramtsoption an der Freien Universität immatrikuliert sein.

Modulaufbau und Formen der aktiven Teilnahme

- (1) Vorlesung (2 SWS)
- (2) Seminar (2 SWS)
- (3) Seminar (2 SWS)

Das Basismodul erstreckt sich über ein Studienjahr (2 Semester). Es beginnt im Wintersemester mit der Vorlesung (Veranstaltung 1), zu der entweder Veranstaltung (2) oder Veranstaltung (3) parallel absolviert werden kann. Die Seminare (2) und (3) können auch im zweiten Semester besucht werden.

Anforderungen: regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung, regelmäßige Vor- und Nachbereitung sowie aktive Teilnahme (z. B. in Form von Protokollen oder Kurzreferaten, Thesenpapieren, Kurzrezensionen, kritischen Quellen- und Literaturübersichten, Zwischenstandsberichten bei Projekten oder ähnlichem).

(1) Vorlesung:**Einführung in die Allgemeine Grundschulpädagogik****Inhalte / Qualifikationsziele**

Es wird ein systematischer Überblick geboten über Ziele und Aufgaben der Grundschule unter Berücksichtigung historischer, bildungs- und erziehungstheoretischer, curricularer und didaktischer Aspekte der Grundschulpädagogik. Dabei wird auch eingegangen auf die Kindheitsforschung und ihre Relevanz für die Grundschule, auf Innovationsansätze und neuere Forschungsbefunde zur Grundschulpädagogik sowie auf lernbereichsübergreifende Themen (z. B. Probleme der Differenzierung, Koedukation, Leistungsbeurteilung und Ähnliches mehr).

Die Vorlesung soll es den Studierenden erleichtern, sich in der Vielfalt der grundschulpädagogischen und didaktischen Angebote und Literatur zu orientieren und einen eigenen Zugang zu grundschulspezifischen Aufgaben und Fragestellungen zu finden.

(2) Seminar:**Grundschule als Erziehungsort****Inhalte / Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Fragen der Erziehung und Sozialisation in der Grundschule angeregt. Dabei geht es insbesondere um eine Auswahl von Themen wie: der Erziehungsauftrag der Grundschule, sozialisationstheoretische und entwicklungspsychologische Grundlagen, Selbst- und Sozialkompetenzentwicklung von Kindern unter den Bedingungen schulischen Lebens und Lernens, Begabung und Lernen, Lehrerarbeit und Lehrerrolle, Umgang mit Heterogenität, geschlechtsspezifische Sozialisation, die besondere Rolle des Spiels als Aneignungsform von Welt, Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten, Prävention von Gewalt und Aggression, Unterricht und Schulleben, Kooperation mit Eltern und außerschulischen Institutionen.

(3) Seminar**Grundschule als Unterrichtsort****Inhalte / Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden zu einer theoriegeleiteten Auseinandersetzung mit Fragen des Lehrens und Lernens in der Grundschule angeregt. Dabei geht es um eine Auswahl von Themen wie: der pädagogische Leistungsbegriff und seine theoretischen und praktischen Konsequenzen, Gestaltung förderlicher Lernumwelten, Öffnung von Unterricht, Differenzierung und Förderung, Umgang mit Heterogenität, Lernprozessdiagnostik und Leistungsbeurteilung, Übergänge vom Elementar- zum Primarbereich und vom Primar- zum Sekundarbereich.

Modulprüfung	<p>Das erfolgreiche Bestehen des Basismoduls wird durch eine Modulabschlussprüfung nachgewiesen:</p> <p>Anfertigung einer Hausarbeit, deren Thema von den Studierenden aus dem Themenspektrum des Seminars (2) oder (3) gewählt werden kann (Umfang ca. 3000 Wörter, 8 LP).</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag und Seminardiskussion, Sachrecherchen, Literatur- und Quellenanalysen, Vor-Ort-Erkundungen, Einsatz lerneraktiver Methoden, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Experimente, Beobachten, Protokollieren, Veranschaulichen, Dokumentieren, Auswerten, Darstellen und Präsentieren.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>einmal jährlich; Beginn ist immer im Wintersemester.</p>